

# INHALTSVERZEICHNIS

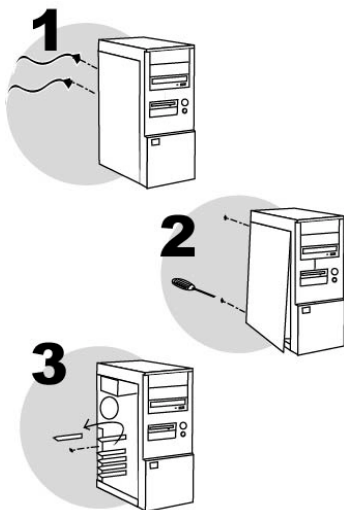
<b>1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN .....</b>	<b>2</b>
<b>2. HARDWAREINSTALLATION.....</b>	<b>2</b>
2.1. Einbau der Karte .....	2
2.2. Anschluss der Fernbedienung .....	3
<b>3. SOFTWAREINSTALLATION.....</b>	<b>4</b>
3.1. Treiberinstallation unter Windows 98 / Millennium .....	4
3.2. Treiberinstallation unter Windows 2000 / XP.....	5
<b>4. NUR WENIGE KLICKS BIS ZUM SATELLITENEMPfang.....</b>	<b>7</b>
<b>5. BEDIENUNG IM DETAIL .....</b>	<b>8</b>
5.1. Einführung in den Satellitenempfang.....	8
5.2. Konfiguration .....	8
5.2.1. Bedeutung der Konfigurationsregister .....	8
5.2.2. Single-LNB-Satellitenschüssel, ohne Stellmotor.....	9
5.2.3. Dual-LNB-Satellitenschüssel (oder mehr), ohne Stellmotor .....	10
5.2.4. Single-LNB-Satellitenschüssel, mit Stellmotor.....	11
5.2.5. Über USALS.....	12
5.3. Favoritenlisten erstellen .....	13
5.4. Kanäle wechseln .....	13
5.5. Zugang zu verschlüsselten Sendern.....	14
<b>6. ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN .....</b>	<b>15</b>
6.1. Aufnahme.....	15
6.1.1. Grundlagen Aufnahme .....	15
6.1.2. Programmierte Aufnahme .....	15
6.1.3. Time-Shifting: Zeitversetzte Wiedergabe .....	16
6.2. Sendervorschau .....	17
6.3. Teletext .....	17
6.4. Bildschirmfotos.....	17
<b>7. ANLEITUNG ZUR FERNBEDIENUNG.....</b>	<b>18</b>
<b>8. TECHNISCHER SUPPORT .....</b>	<b>19</b>
8.1. Wenn Sie ein Produkt zurückschicken möchten.....	19
8.2. Sparen Sie Zeit, indem Sie Ihr Produkt online registrieren lassen! .....	19

## 1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

- Satellitenschüssel
- 500 MHz CPU (800 MHz CPU für MPEG-2-Aufnahmen)
- PCI-Steckplatz
- 128 MB RAM
- Soundkarte
- CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerk
- Betriebssystemversion: Microsoft Windows 98/98 SE, Windows Me, Windows 2000, Windows XP
- USB-Anschluss für Fernbedienungs-Receiver

## 2. HARDWAREINSTALLATION

### 2.1. Einbau der Karte



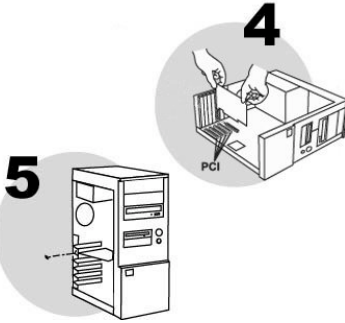
Schalten Sie den PC sowie sämtliche Peripheriegeräte wie den Monitor oder Drucker aus.

1. Entfernen Sie das Netzkabel.
2. Entfernen Sie das Gehäuse Ihres Computers (Hinweise im Handbuch zu Ihrem Computer).
3. Entfernen Sie das Abdeckblech des gewählten PCI-Steckplatzes.



Statische Elektrizität kann Ihre Karte zerstören. Bevor Sie die Plastiktasche öffnen, sollten Sie ein geerdetes Metallteil berühren, z.B. die Rückseite Ihres PCs, um eventuelle statische Aufladungen zu eliminieren.

- Fassen Sie niemals auf die aufgedruckten Leiterbahnen der Kartenrückseite.
- Lassen Sie niemanden die Karte in der Hand halten.
- Berühren Sie keine der Komponenten mit Ihrer Kleidung.



4. Stecken Sie die Smart TV Satellite vorsichtig in den Steckplatz ein, und drücken Sie die Karte fest, um sicherzugehen, dass die Karte fest im Steckplatz verankert ist.
5. Befestigen Sie das Montageblech mit der vorher beiseite gelegten Schraube.
6. Verbinden Sie das Koaxialkabel Ihrer Satellitenschüssel mit dem entsprechenden Eingang der Karte.
7. Schrauben Sie das Computer-Gehäuse wieder zu und schließen Sie das Netzkabel wieder an.

## 2.2. Anschluss der Fernbedienung



- Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite der Fernbedienung und legen Sie 2 AAA (Micro)-Batterien ein (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Stecken Sie den Fernbedienungs-Receiver in einen vorhandenen USB-Steckplatz.
- Benutzen Sie den mitgelieferten Klebestreifen, um den Receiver so zu befestigen, damit er die Signale der Fernbedienung empfangen kann.

### 3. SOFTWAREINSTALLATION

Sobald Ihre Smart TV Satellite richtig installiert ist können Sie Ihren PC wieder einschalten. Durch die Plug and Play-Konfiguration der TV-Karte werden alle Windows-Betriebssysteme diese automatisch erkennen.

Hinweis: Ihre Installationsanzeigen und -verfahren können geringfügig von der Beschreibung dieses Handbuchs abweichen.



Da Treiber und Software ständig weiterentwickelt werden, ist es möglich, dass die Treiber auf der mitgelieferten CD nicht der neusten Version entsprechen. Besuchen Sie die Hercules-Webseite ([www.hercules.com](http://www.hercules.com)) um zu überprüfen, ob es dort neuere Treiber gibt und diese ggf. herunterzuladen.

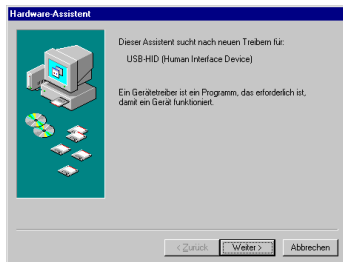
#### 3.1. Treiberinstallation unter Windows 98 / Millennium

Windows wird Ihnen ein **Hardware-Assistent** Dialogfenster zeigen, mit dem Hinweis, dass folgende Hardware erkannt wurde: **PCI Multimedia Video Device**.

- Klicken Sie auf **Abbrechen** um dieses Dialogfenster zu schließen.

Windows wird Ihnen ein **Hardware-Assistent** Dialogfenster zeigen, mit dem Hinweis, dass folgende Hardware erkannt wurde: **PCI Multimedia Device**.

- Klicken Sie auf **Abbrechen** um dieses Dialogfenster zu schließen.



#### Unter Windows 98:

Windows wird Ihnen ein **Hardware-Assistent** Dialogfenster zeigen, mit dem Hinweis, dass folgende Hardware erkannt wurde: **USB-HID (Human Interface Device)**.

- Klicken Sie auf **Weiter** um die Standard-Treiber zu installieren.

Hinweis: Bitte halten Sie Ihre Windows 98 SE-CD-ROM bereit. Sie kann bei der Installation erforderlich sein.

- Klicken Sie auf **Fertig stellen** um das Setup abzuschließen.



- Legen Sie die Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
- Das Smart TV Satellite Installations-Menü erscheint automatisch.

**Wenn das Installations-Menü nicht automatisch erscheint:**

- Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Laufwerk Symbol.
- Doppelklicken Sie auf **Setup.exe** wenn nötig.
- Klicken Sie auf **Install**.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows wird Sie nun auffordern Ihren PC neu zu starten.

- Klicken Sie auf **Beenden**.



**Falls die neueste Version von DirectX nicht auf Ihrem Computer installiert ist:**

Ein Warnhinweis erscheint.

- Klicken Sie auf **OK**.
- Aktivieren Sie die Option **Nein, ich werde meinen Computer später neu starten**.
- Klicken Sie auf **Beenden**.
- Öffnen Sie erneut das Installations-Menü.
- Klicken Sie auf **DirectX®**.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nach Neustart Ihres Computers setzt Windows die Installation der Treiber fort.

### 3.2. Treiberinstallation unter Windows 2000 / XP

Windows wird das Dialogfenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** anzeigen.

- Klicken Sie auf **Abbrechen** um dieses Dialogfenster zu schließen.

Ein zweites Dialogfenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** erscheint.

- Klicken Sie auf **Abbrechen** um dieses Dialogfenster zu schließen.



- Legen Sie die Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk.

Das Smart TV Satellite Installations-Menü erscheint automatisch.

### Wenn das Installations-Menü nicht automatisch erscheint:

- Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Laufwerk Symbol.
- Doppelklicken Sie auf **Setup.exe** wenn nötig.

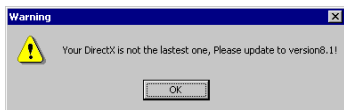
- Klicken Sie auf **Install**.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows kann eine Warnung bezüglich der Hardwareinstallation anzeigen.

- Klicken Sie auf **Ja** (unter Windows 2000) oder **Installation fortsetzen** (unter Windows XP).

Windows wird Sie nun auffordern Ihren PC neu zu starten.

- Klicken Sie auf **Beenden**.



### Falls die neueste Version von DirectX nicht auf Ihrem Computer installiert ist:


Ein Warnhinweis erscheint.

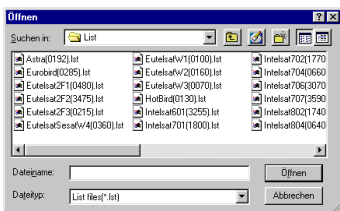
- Klicken Sie auf **OK**.
- Aktivieren Sie die Option **Nein, ich werde meinen Computer später neu starten**.
- Klicken Sie auf **Beenden**.
- Öffnen Sie erneut das Installations-Menü.
- Klicken Sie auf **DirectX®**.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nach Neustart Ihres Computers setzt Windows die Installation der Treiber fort.

## 4. NUR WENIGE KLICKS BIS ZUM SATELLITENEMPfang

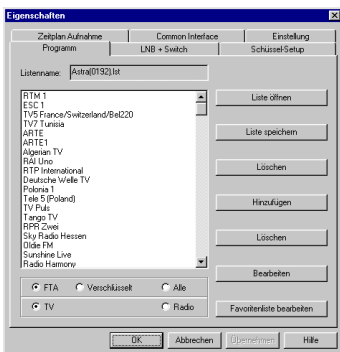
Um die Satelliten-Empfangeigenschaften der Karte nutzen zu können, sind erst einmal einige grundlegende Konfigurationen erforderlich. Möchten Sie sich erst einmal die wichtigsten unverschlüsselten Kanäle (Free-TV) anschauen? Kein Problem! Die Smart TV Satellite verfügt über vorprogrammierte Kanäle, die Sie bei richtiger Ausrichtung der Satellitenschüssel empfangen können.

- Starten Sie das Hercules Smart TV Satellite Programm.
- Klicken Sie auf .
- Klicken Sie auf **Liste öffnen**.




Es öffnet sich eine Dialogbox mit den vorprogrammierten Sendern, nach Satellit geordnet.

- Wählen Sie aus der Liste den Satelliten aus, auf den Ihre Schüssel ausgerichtet ist.
- Klicken Sie auf **Öffnen**.



Das **Programm-Register** zeigt nun eine Liste von Kanälen an.

- Aktivieren Sie die **FTA**-Option, um nur die Liste der unverschlüsselten Kanäle anzuzeigen.
- Aktivieren Sie die **TV**- oder **Radio**-Option, um nur die entsprechenden Sender jeweils anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Favoritenliste bearbeiten**.
- Klicken Sie auf **Alle hinzufügen**.
- Klicken Sie auf **Schließen** und dann auf **OK**.
- Klicken Sie auf  um Ihre Favoritenliste anzuzeigen.
- Um sich einen Kanal anzusehen, reicht ein Doppelklick darauf.

Hinweis: Die Liste der voreingestellten Kanäle kann nicht mehr aktuell sein oder den Satellitenprogrammen Ihres Landes entsprechen. Im Abschnitt Bedienung im Detail finden Sie eine Anleitung zur weitergehenden Einrichtung von Kanälen.

## 5. BEDIENUNG IM DETAIL

### 5.1. Einführung in den Satellitenempfang

Bevor Sie Ihre Satellitenkarte optimal einrichten können, ist es hilfreich, wenn Sie hier erst einmal die Grundlagen über den Empfang und die Einrichtung der Kanäle lesen.

Ein Satellit, der sich im Orbit um die Erde befindet, sendet seine Programmsignale in abgegrenzte geografische Bereiche (d.h. nicht weltweit). Dazu nutzen die Satelliten eine Vielzahl von Transpondern, von denen jeder fähig ist, mehrere Programmkanäle zu übertragen.


Jeder Kanal wird von verschiedenen Parametern charakterisiert: Der übertragende Satellit, der jeweilige Transponder im Satelliten, die Übertragungsfrequenz, die Art der Polarisation (sie definiert die Orientierung der Wellenausbreitung) erlauben so die Verschlüsselungsmethode (für verschlüsselte Kanäle) und die Abstrahlung zweier engbenachbarter Frequenzen ohne Gefahr der Interferenz, indem zwischen horizontaler und vertikaler Polarisation unterschieden wird. Auf der Erde empfängt Ihre Satellitenschüssel das Signal und bündelt es auf die empfangende(n) Antenne(n), LNB(s) genannt (Low Noise Blocks).

Das Signal, welches der/die LNB(s) empfangen, wird zu Ihrem PC weitergeleitet, welcher aus dem Signal wieder Bild und Ton zurückrechnet.

Die ständig wachsende Anzahl von Kanälen führt zu einem proportionalen Anwachsen der Anzahl der Satelliten im Orbit, jeder natürlich auf einer anderen Position. Daher haben viele feststehenden Satellitenschüsseln mehr als ein LNB, wobei die LNBs zueinander um wenige Winkelgrade verschoben sind. Einige Schüsseln haben einen Stellmotor, um sie auf unterschiedliche Satelliten auszurichten.

Dennoch können nicht alle Satelliten empfangen werden, da sie auf verschiedene Kontinente strahlen. Ein über Asien ausgerichteter Satellit kann z.B. nie in Europa empfangen werden. Für Europa sind die wichtigsten Satelliten Astra und Hotbird.

### 5.2. Konfiguration

- Starten Sie das Hercules Smart TV Satellite-Programm.
- Klicken Sie auf .

*Das Control Panel erscheint.*

#### 5.2.1. Bedeutung der Konfigurationsregister

Die Konfiguration Ihres Satellitenempfanges erfolgt über die **LNB + Switch-** und **Schlüssel-Setup-**Register.



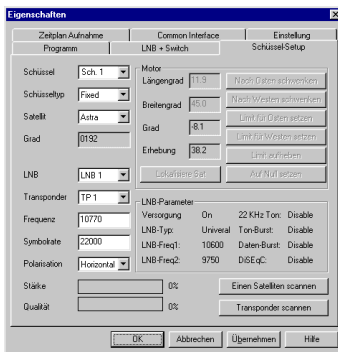
Das **LNB + Switch**-Register enthält Voreinstellungen entsprechend der eingesetzten LNBs, oder der unterschiedlichen LNB-Ausrichtungen bei Schüsseln mit Stellmotor. In diesem Register können Sie das Übertragungsprotokoll zwischen Ihrem LNB und der Hercules Smart TV Satellite einstellen. Es ist das Übertragungsprotokoll, welches Ihnen erlaubt, welches LNBs hin und her zu schalten oder die Schüssel mit Stellmotor anders auszurichten, wenn Sie zwischen Kanälen, die von verschiedenen Satelliten gesendet werden, umschalten.

Unter der Verwendung der Voreinstellungen erlaubt das **Schüssel-Setup**-Register Ihnen, zu definieren, welche Satellitenposition zu welchem LNB bzw. welcher LNB-Position gehört. Da eine Voreinstellung jeweils nur für einen Satelliten gilt, müssen so viele Voreinstellungen definiert werden, wie Satelliten angepeilt werden sollen.

Die Konfiguration Ihres Satellitenempfanges hängt von der verwendeten Hardware ab. In den folgenden drei Abschnitten finden Sie die gängigsten Konfigurationen.

### 5.2.2. Single-LNB-Satellitenschüssel, ohne Stellmotor

- Wählen Sie das **Schüssel-Setup**-Register.
- Wählen Sie die **Schüssel 1** Voreinstellung im **Schüssel**-Feld.



- Wählen Sie **Fixed** im **Schüsseltyp** Feld.

- Wählen Sie den Satelliten, auf den Sie Ihre Schüssel ausgerichtet haben, im **Satellit** Feld.

*Die Satellitenkoordinaten im **Grad** Feld werden automatisch aktualisiert.*

- Wählen Sie **LNB 1** im **LNB** Feld.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Die **Stärke** und **Qualität** Signalanzeigen werden aktualisiert.*

- Klicken Sie auf **Einen Satelliten scannen**.



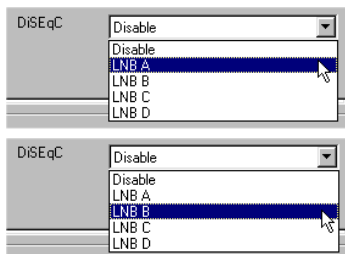
*Der Scan nach Kanälen beginnt. Sobald er beendet ist, meldet die Software, dass die gefundenen Kanäle abgespeichert werden sollen.*

- Geben Sie der Liste eine Bezeichnung (z.B. der Name des angepeilten Satelliten) und klicken Sie auf **OK**.

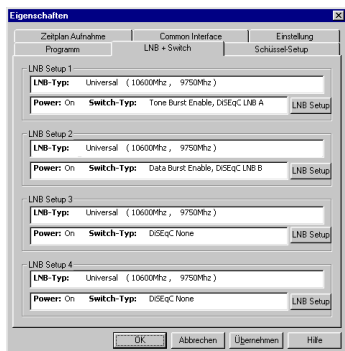
*Das Control Panel zeigt nun das **Programm**-Register mit einer Liste der erkannten Kanäle.*

### 5.2.3. Dual-LNB-Satellitenschüssel (oder mehr), ohne Stellmotor

Sie müssen jedem LNB einen "Pfad" für die Informationsübertragung zuweisen. Da der **LNB A** Pfad dem Haupt-LNB Ihrer Satellitenschüssel entspricht, empfehlen wir ihn **LNB 1** zu zuweisen.



- Wählen Sie das **LNB + Switch**-Register.
- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 1** Bereich.
- Wählen Sie **LNB A** im **DiSEqC**-Feld.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 2** Bereich.
- Wählen Sie **LNB B** im **DiSEqC**-Feld.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Wiederholen Sie diese Prozedur für alle weiteren LNBs.



#### Falls Ihre Satellitenanlage nur zu Mini-DiSEqC/Tone Burst kompatibel ist:

- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 1** Bereich.
- Wählen Sie **Enable** im **Ton-Burst**-Feld.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 2** Bereich.
- Wählen Sie **Enable** im **Daten-Burst**-Feld.
- Klicken Sie auf **OK**.

*Ihre Konfiguration sollte der rechts dargestellten ähneln.*

- Wählen Sie das **Schüssel-Setup**-Register.



- Wählen Sie die **Schüssel 1** Voreinstellung im **Schüssel** Feld.
- Wählen Sie **DiSEqC 1.2** im **Schüsseltyp**-Feld.
- Wählen Sie den Satelliten, der vom Haupt-LNB angepeilt wird oder die Grundstellung der Schüssel im **Satellit**-Feld.

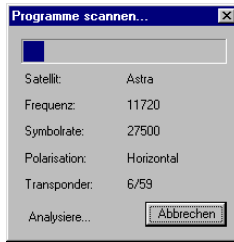
*Die Satellitenkoordinaten im **Grad**-Feld werden automatisch aktualisiert.*

- Wählen Sie **LNB 1** im **LNB**-Feld.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Die **Stärke** und **Qualität** Signalanzeigen werden aktualisiert.*

- Klicken Sie auf **Einen Satelliten scannen**.



Der Kanal-Scan beginnt. Sobald er beendet ist, meldet die Software, dass die gefundenen Kanäle abgespeichert werden sollen.

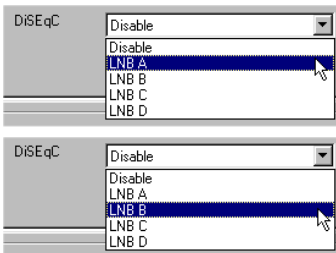
- Geben Sie der Liste eine Bezeichnung (z.B. der Name des angepeilten Satelliten) und klicken Sie auf **OK**.

Das Control Panel zeigt nun das **Programm-Register** mit einer Liste der erkannten Kanäle.

- Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für alle weiteren LNBs (Voreinstellung im **Schlüssel-Feld** wählen, Satellit im **Satellit-Feld** wählen und LNB im **LNB-Feld** wählen).

### 5.2.4. Single-LNB-Satellitenschüssel, mit Stellmotor

Sie müssen einen "Pfad" für jede Satellitenschüsselposition zur Informationsübertragung zuweisen. Da der **LNB A** Pfad der Grundstellung entspricht, empfehlen wir ihn **LNB 1** zu zuweisen.



- Wählen Sie das **LNB + Switch** Register.

- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 1** Bereich.

- Wählen Sie **LNB A** im **DiSEqC-Feld**.

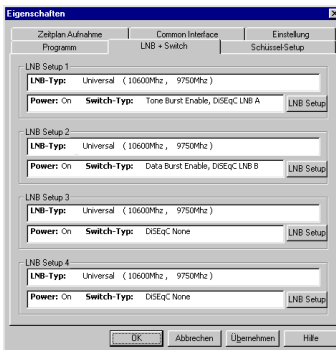
- Klicken Sie auf **OK**.

- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 2** Bereich.

- Wählen Sie **LNB B** im **DiSEqC-Feld**.

- Klicken Sie auf **OK**.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Schüsselpositionen.



#### Falls Ihre Satellitenanlage nur zu Mini-DiSEqC/Tone Burst kompatibel ist:

- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 1** Bereich.

- Wählen Sie **Enable** im **Ton-Burst-Feld**.

- Klicken Sie auf **OK**.

- Klicken Sie auf **LNB Setup** im **LNB Setup 2** Bereich.

- Wählen Sie **Enable** im **Daten-Burst-Feld**.

- Klicken Sie auf **OK**.

*Ihre Konfiguration sollte der rechts dargestellten ähneln.*

- Wählen Sie das **Schlüssel-Setup**-Register.

Schlüssel	Sch. 1
Schlüsseltyp	DiSEqC 1.2
Satellit	Astra
Grad	0192
LNB	LNB 1

- Wählen Sie die **Schlüssel 1**-Voreinstellung im **Schlüssel** Feld.

- Wählen Sie **DiSEqC 1.2** im **Schlüsseltyp**-Feld.

- Wählen Sie den Satelliten, der Ihrer Satelliten-Grundposition entspricht, im **Satellit**-Feld.

*Die Satellitenkoordinaten im **Grad**-Feld werden automatisch aktualisiert.*

- Wählen Sie **LNB 1** im **LNB**-Feld.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

*Die **Stärke** und **Qualität** Signalanzeigen werden aktualisiert.*

- Klicken Sie auf **Einen Satelliten scannen**.

Programme scannen...	
Satellit:	Astra
Frequenz:	11720
Symbolrate:	27500
Polarisation:	Horizontal
Transponder:	6/59
Analysiere...	<input type="button" value="Abbrechen"/>

*Der Kanal-Scan beginnt. Sobald er beendet ist, meldet die Software, dass die gefundenen Kanäle abgespeichert werden sollen.*

- Geben Sie der Liste eine Bezeichnung (z.B. der Name des angepeilten Satelliten) und klicken Sie auf **OK**.

*Das Control Panel zeigt nun das **Programm-Register** mit einer Liste der erkannten Kanäle.*

- Wiederholen Sie den Vorgang für alle weiteren Schlüssel-Positionen (Auswahl einer Voreinstellung im **Schlüssel**-Feld, Satellitenauswahl im **Satellit**-Feld und Positionswahl im **LNB**-Feld).

## 5.2.5. Über USALS

Schlüsseltyp	DiSEqC 1.2
Satellite	Fixed DiSEqC 1.2 <b>USALS</b>

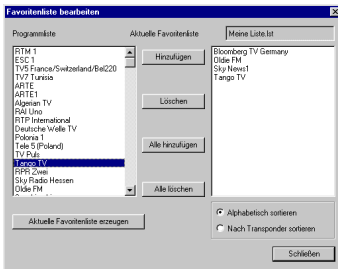
Zusätzlich zum DiSEqC 1.2 Protokoll ist auch das USALS Protokoll verfügbar. Eigentlich ist USALS kein selbstständiges Protokoll, sondern eher eine Verbesserung von DiSEqC 1.2. Es besteht aus einer Software welche die Ausrichtung der Schüssel auf einen speziellen Satelliten ohne Korrekturen ermöglicht.

Alles was Sie dazu wissen müssen, sind nur die geografischen Koordinaten Ihres Wohnortes (Längen- und Breitengrad) und die Satellitenpositionen werden von USALS automatisch berechnet, welches die Schüsselposition bis auf 1/10 Grad genau bestimmen kann. USALS wird vorwiegend von hochwertigen Stellmotor-Steuerungen verwendet.

### 5.3. Favoritenlisten erstellen

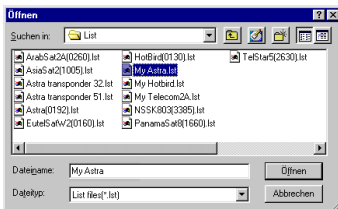
Die im vorherigen Abschnitt beschriebene Vorgehensweise erlaubt es Ihnen, verfügbare Satelliten-Kanäle zu finden. Aber Sie möchten aus allen technisch möglichen Kanälen vielleicht nur eine bestimmte Anzahl auswählen, welche leicht angewählt werden können. Das können Sie durch die Erstellung einer Favoritenliste erreichen.

Nun müssen Sie die Kanäle, welche Sie der Liste zufügen wollen, aussuchen. Es stehen Filter zur Verfügung, die bei der Auswahl helfen: Art des Mediums (TV oder Radio) und Art des Programms (FTA = unverschlüsselt, Verschlüsselt oder Alle).



- Klicken Sie auf **Favoritenliste bearbeiten**.
- Klicken Sie auf **Aktuelle Favoritenliste erzeugen**.
- Klicken Sie auf **Neu**.
- Benennen Sie Ihre Liste und klicken Sie auf **OK**.
- Nun wählen Sie den Kanal, welchen Sie Ihrer Liste hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Klicken Sie auf **Schließen** sobald die Liste vollzählig ist.

Ihre Favoritenliste können Sie mit einem Klick auf öffnen.



#### Falls Sie über eine Satellitenschüssel mit mehreren LNBs oder Stellmotor verfügen:

Sie können auch Kanäle, welche von anderen Satelliten gesendet werden, der Liste hinzufügen:

- Klicken Sie auf **Liste öffnen**.
- Wählen Sie eine der zuvor erzeugten Kanallisten aus.
- Klicken Sie auf **Öffnen**.
- Wiederholen Sie das oben beschriebene Vorgehen.

### 5.4. Kanäle wechseln

- Klicken Sie auf um Ihre Favoritenliste anzuzeigen.
- Doppelklicken Sie auf einen Kanal, um ihn anzusehen.
- Die Lautstärke kann mit dem Regler eingestellt werden (linke Maustaste gedrückt halten und Maus bewegen).
- Doppelklicken Sie auf das Video im Fenster, um auf Vollbildmodus zu wechseln.

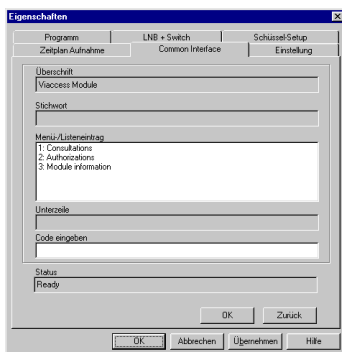
Hinweis: Sie können auch die Fernbedienung zum Kanalwechsel und für weitere Funktionen der Hercules Smart TV Satellite nutzen (mehr unter [Anleitung zur Fernbedienung](#)).


## 5.5. Zugang zu verschlüsselten Sendern

Die Hercules Smart TV Satellite kann auch verschlüsselte Kanäle empfangen, welche in der Favoritenliste mit einem Apostroph gekennzeichnet sind. Sie können diese Kanäle mit einer entsprechenden Smart-Card und einem passenden CAM (Conditional Access Module - Entschlüsselungs-Decoder) empfangen, beides ist vom jeweiligen Programmanbieter (z.B. Premiere) erhältlich.



Schalten Sie den PC sowie sämtliche Peripheriegeräte wie den Monitor oder Drucker aus.



- Setzen Sie das CAM in den entsprechenden Schacht der Smart TV Satellite ein.
- Schieben Sie die Smart-Card in das CAM.
- Schalten Sie Ihren PC ein.
- Starten Sie das Hercules Smart TV Satellite Programm und klicken Sie auf .
- Wählen Sie das **Common Interface**-Register an.
- Geben Sie die angeforderten Informationen ein und bestätigen Sie.



*Die verschlüsselten Kanäle, welche zu Ihrer Smart-Card gehören, können nun empfangen werden.*

## 6. ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

### 6.1. Aufnahme

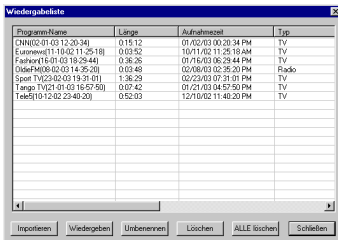
Möchten Sie gerne ein Programm aufnehmen? Kein Problem mit der Hercules Smart TV Satellite, denn sie ist mit umfangreichen Aufnahmefunktionen bestückt.

#### 6.1.1. Grundlagen Aufnahme

- Klicken Sie auf  um eine Aufnahme zu starten.
- Klicken Sie auf  um eine Aufnahme zu beenden.


Ein Dialogfeld erscheint, in dem Sie aufgefordert werden, eine Bezeichnung für die Aufnahme zu vergeben.

- Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf **OK**.



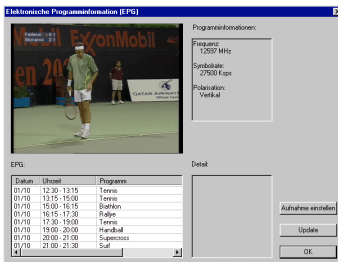
Programm Name	Länge	Aufnahmzeit	Typ
CHINOC 01:03 12:20:34h	01:15:12	01:02:03:00:20:34 PM	TV
Euronews(11:10:02 11:25:18h)	0:03:52	10/11/02 11:25:18 AM	TV
Fairway(14:01:00 19:25:44h)	0:36:26	07/16/03 06:25:44 PM	TV
Oleoluch(08:02:02 14:25:29h)	0:02:48	02/28/03 02:25:29 PM	TV
Sport TV(22:42:03 19:31:01h)	1:36:29	02/23/03 07:31:01 PM	TV
Tango TV(20:01:03 16:57:50h)	0:05:42	01:21/03 04:57:50 PM	TV
Tel(51912:02 23:49:20h)	0:52:03	12/16/02 11:49:20 PM	TV

Ihre Aufnahmeliste, eine Art virtuelle Videothek, wird angezeigt. Mit einem Doppelklick können Sie eine Aufnahme betrachten.

Hinweis: Zur Aufnahmeliste gelangen Sie, indem Sie auf  klicken.

#### 6.1.2. Programmierte Aufnahme

##### Automatische Methode:



Kanal	Uhrzeit	Programm
01/10	12:30 - 13:15	Tennis
01/10	13:15 - 15:00	Tennis
01/10	15:00 - 16:15	Ballspiel
01/10	16:15 - 17:30	Ballspiel
01/10	17:30 - 18:00	Tennis
01/10	19:00 - 20:00	Handball
01/10	20:00 - 21:00	Supersport
01/10	21:00 - 21:30	Sport

- Wählen Sie einen Kanal aus, von dem Sie aufnehmen möchten.

- Klicken Sie auf .

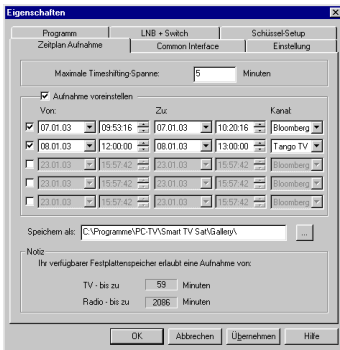
Der EPG (Electronic Program Guide – elektronischer Programmführer) erlaubt es Ihnen, Programminformationen über die Satellitenschüssel zu empfangen. Die Software sucht automatisch nach ausgestrahlten Informationen.


- Wählen Sie die Sendung, welche Sie aufnehmen möchten und klicken Sie auf **Aufnahme einstellen**.

- Bestätigen Sie die Aufnahme, indem Sie auf **OK** klicken.

Die Sendung wird der Aufnahmeliste hinzugefügt und Sie finden sie im **Zeitplan Aufnahme-Register** des Control Panel.

**Manuelle Methode:**



- Klicken Sie auf .
- Wählen Sie das **Zeitplan Aufnahme**-Register.
- Aktivieren Sie das **Aufnahme voreinstellen**-Kästchen.
- Markieren Sie auch das Kästchen neben der ersten Aufnahme.
- Wählen Sie Anfang- und Endzeit, sowie den gewünschten Kanal aus, wie Sie es auch mit einem herkömmlichen Videorekorder machen würden.

Hinweis 1: Sie können den Aufnahmepfad auf der Festplatte im **Speichern als**-Feld ändern.

Hinweis 2: Stellen Sie sicher, dass die Länge der gewünschten Aufnahme nicht den freien Platz auf Ihrer Festplatte übersteigt, mehr dazu im **Notiz**-Feld.

- Klicken Sie auf **OK**.

Die Aufnahme der Sendung beginnt nun zu dem von Ihnen festgelegtem Zeitpunkt.



Damit die Aufnahme automatisch gestartet werden kann, muss Ihr PC eingeschaltet sein und das Hercules Smart TV Satellite-Programm laufen.

**6.1.3. Time-Shifting: Zeitversetzte Wiedergabe**

Time-Shifting erlaubt es Ihnen die Sendung, welche Sie gerade betrachten, mit einem Klick aufzunehmen. Diese Option ist sehr nützlich, wenn Sie im laufenden Programm unterbrochen werden (Telefon, Besucher, usw.) und Sie dann dort weitersehen möchten, wo Sie unterbrochen wurden. Die entsprechenden Aufzeichnungen werden direkt gelöscht, wenn Sie sie dann betrachtet haben. So kommen Sie in den Time-Shifting-Modus:

- Klicken Sie auf **TIME SHIFT**.

Sie können nun durch den schon aufgenommenen Teil blättern (Vorlauf, Rücklauf, Pause), indem Sie den Navigationsbalken nutzen (.


- Klicken Sie auf , um zum Normalmodus zurückzukehren.

Hinweis: Sie können die Maximaldauer für das Time-Shifting im **Zeitplan Aufnahme**-Register des Control Panel festlegen.



## 6.2. Sendervorschau



Klicken Sie auf , um gleichzeitig verschiedene Kanäle in einer Art Mosaik anzuzeigen. Sie erhalten so eine allgemeine Übersicht von dem, was gerade läuft und können dann einen Kanal durch Doppelklicken auf die Vorschau zum Betrachten auswählen.

## 6.3. Teletext

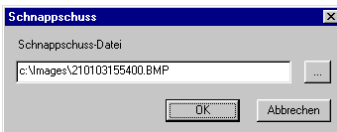


- Klicken Sie auf .

Die Teletext-Seiten für den von Ihnen gewählten Kanal werden in einem neuen Fenster angezeigt. Um eine Seite auszuwählen, klicken Sie auf die entsprechende Seitenzahl.

## 6.4. Bildschirmfotos

Sie können jederzeit vom laufenden Programm Bildschirmfotos im bmp-Format machen:



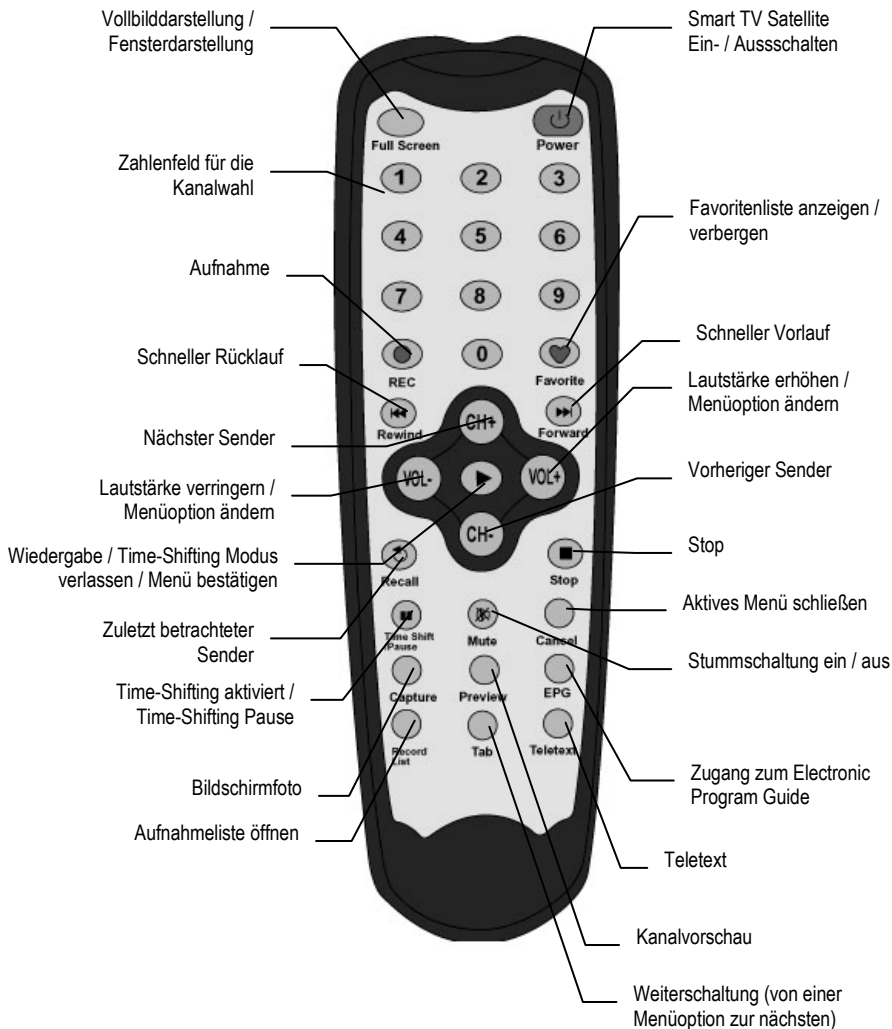
- Klicken Sie auf .

Standardmäßig wird das Bildschirmfoto in folgendem Verzeichnis gespeichert: C:\images.

- Falls notwendig, definieren Sie das Verzeichnis, in dem das Bildschirmfoto abgelegt werden soll und speichern Sie durch anklicken ....

## 7. ANLEITUNG ZUR FERNBEDIENUNG

Smart TV Satellite wird mit einer Fernbedienung geliefert, welche Ihnen die Steuerung der wichtigsten Funktionen der Software erlaubt.



## 8. TECHNISCHER SUPPORT

Gehen Sie zu unserer Website ([www.hercules.com](http://www.hercules.com)) in den **Support/Treiber**-Bereich. Dort haben Sie auf verschiedene Supportelemente Zugriff (Fragen und Antworten (FAQ), die neuesten Treiber und Software) die helfen können, Ihr Problem zu lösen.

Falls das Problem weiterhin besteht, können Sie uns per E-Mail über die Website kontaktieren. Bitte halten Sie die Produktbezeichnung der Komponente welche Probleme bereitet parat und stellen Sie sicher, dass Sie Informationen zu Ihrem System geben können (Betriebssystem, Prozessor, Mainboard, Karten...). Es steht auch ein telefonischer Hotline-Service unter der Nummer 0 190/66 27 89 (0,433 €/Minute) zur Verfügung.

### 8.1. Wenn Sie ein Produkt zurückschicken möchten

Hercules bietet eine Garantie von 2 Jahren auf Teile und Herstellung.

- **In Europa, Australien und Neuseeland:** Nach Bestätigung durch einen Mitarbeiter unserer Support-Teams, dass Ihr Produkt defekt ist, folgen Sie bitte den Hinweisen der Supportmitarbeiter um einen direkten Austausch so schnell wie möglich zu gewährleisten.
- **In USA und Kanada:** Rückerstattung des Kaufbetrags innerhalb 30 Tagen gilt nur für Produkte, die direkt bei Hercules erworben wurden.

Wenn Sie ein Produkt zurückschicken, denken Sie daran, den gesamten Lieferumfang wie Handbücher, Kabel, Installations-CD und Originalverpackung mitzuschicken. **Hinweis: Nur Pakete mit einer RMA-Nummer (Return Merchandise Authorization) werden angenommen. Diese RMA-Nummer wird von einem Support-Mitarbeiter zugewiesen.**

### 8.2. Sparen Sie Zeit, indem Sie Ihr Produkt online registrieren lassen!

Legen Sie die Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk und klicken Sie auf **Register**. Durch die Registrierung wird die Kontaktaufnahme mit unserem Support-Team wesentlich vereinfacht. Sie können sich auch in die Newsletter-Liste eintragen und werden dann automatisch über Änderungen und neue Hercules Produkte informiert und erhalten besondere Angebote.

## Warenzeichen

Hercules® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Guillemot Corporation S.A. Microsoft® Windows® 98, Millennium, 2000, XP und DirectX® sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern. DISCq™ ist ein Warenzeichen von Eutelsat. USALS® ist ein eingetragenes Warenzeichen von STAB S.r.l. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen werden hiermit anerkannt und sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer. Fotos und Abbildungen nicht bindend. Inhalt, Design und Eigenschaften des Produkts können ohne Bekanntmachung geändert werden und variieren von Land zu Land.

## EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit, wie es von der Richtlinie 93/68/EWG verändert wurde. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Gerät Radiostörungen hervorrufen, die der Benutzer durch entsprechende Schritte jedoch vermeiden kann.

## Copyright

© Guillemot Corporation S.A. 2002. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Zusage der Guillemot Corporation S.A. weder vollständig noch teilweise vervielfältigt sowie zusammengefasst, übertragen, verändert, auf ein Speichermedium gebannt, in eine andere Sprache, Computersprache, etc. übersetzt oder in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronisch, mechanisch, magnetisch, manuell, als Fotokopie, Aufnahme etc. übernommen werden.

## Ausschlussklärung

Guillemot Corporation S.A. behält sich das Recht vor, Angaben in diesem Handbuch jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Informationen in diesem Dokument werden als korrekt und zuverlässig angesehen. Dennoch übernimmt Guillemot Corporation S.A. weder für die Benutzung noch für die Verletzung von Patenten oder Rechte Dritter, die durch die Nutzung resultieren, die Verantwortung. Dieses Produkt kann auch in einer Light- oder OEM-Version für PC-Integratoren vorliegen. Einige Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, können auf einige Versionen des Produktes nicht zutreffen. Meist finden Sie auf der Installations-CD eine README.TXT-Datei dazu, welche die Unterschiede zwischen dem vorliegenden Produkt und der Beschreibung im Handbuch aufzeigt.

## Endverbraucher-Software-Lizenzvereinbarung

**WICHTIG:** Lesen Sie die Vereinbarung bitte sorgfältig, ehe Sie die Software öffnen und installieren. Durch Öffnen der Software-Verpackung erklären Sie sich mit den Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden. Die Software in dieser Verpackung ist lizenziert, wird nicht verkauft, und ist ausschließlich zu den Bedingungen der vorliegenden Lizenzvereinbarung erhältlich. Sollten Sie mit den nachfolgenden Bedingungen nicht einverstanden sein, müssen Sie die Software mit dem kompletten Inhalt der Verpackung innerhalb von 15 Tagen dort zurückgeben, wo Sie sie erworben haben.

Das Copyright für die Guillemot Corporation S.A.-Software (im Folgenden als „Software“ bezeichnet) liegt bei der Guillemot Corporation S.A. Alle Rechte vorbehalten. Die Bezeichnung „Software“ bezieht sich auf jedwede Dokumentation und Zubehör, einschließlich Treibern, ausführbaren Programmen, Bibliotheken und Datendateien. Die Lizenz zur Benutzung der Software wird ausschließlich dem Käufer erteilt. Der Lizenzinhaber erklärt sich außerdem mit den Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung einverstanden, sofern sie das Copyright und alle anderen Eigentumsrechte Dritter an der Software, Dokumentation und Zubehör in der Softwareverpackung betreffen.

**Die Guillemot Corporation S.A. behält sich das Recht vor, diese Lizenz zu entziehen, wenn Irgendeiner der in der vorliegenden Vereinbarung dargelegten Bedingungen nicht entsprochen wird. Bei Lizenzentzug müssen alle Kopien der Software unverzüglich an die Guillemot Corporation S.A. zurückgegeben werden; der Käufer ist haftbar für jedweden Folgeschaden.**

Lizenz:

1. Die Lizenz wird nur dem Käufer selbst gewährt. Guillemot Corporation S.A. hält alle Titel und das Eigentum an der Software und behält sich alle Rechte vor. Dem Lizenzinhaber ist nicht gestattet, irgendeines der hiermit gewährten Rechte zu verlassen oder hierfür Unterlizenzen zu gewähren. Die Weitergabe der Lizenz ist gestattet, vorausgesetzt, der Weitergebende behält keinen Teil bzw. keine Kopie der Software zurück, und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung.
2. Der Lizenzinhaber darf die Software stets nur an einem einzigen Computer nutzen. Der maschinell lesbare Teil der Software darf auf einen anderen Computer übertragen werden, vorausgesetzt, er wurde zuvor vom ersten Computer gelöscht, und wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Software an mehr als einem Computer genutzt werden kann.
3. Der Lizenzinhaber erkennt den Copyright-Schutz der Guillemot Corporation S.A. an. Der Copyright-Vermerk darf weder von der Software entfernt werden, noch von einer Kopie davon, noch von irgendeiner Dokumentation, schriftlich oder elektronisch, die mit der Software geliefert wurde.
4. Der Lizenzinhaber hat das Recht, eine Sicherheitskopie des maschinell lesbaren Teils der Software herzustellen, unter der Bedingung, dass alle Copyright- und Eigentumsvermerke ebenfalls kopiert werden.
5. Mit Ausnahme der Fälle, in denen es die vorliegende Vereinbarung ausdrücklich erlaubt, ist weder dem Lizenzinhaber Folgendes erlaubt, noch darf Dritten Folgendes erlaubt werden: Die Software Dritten auszuhändigen oder zugänglich zu machen; Die Benutzung der Software für ein Netzwerk, Mehrfach-CPU, Mehrbenutzer oder Time-Sharing-Arrangements zu ermöglichen, wenn die Benutzer nicht jeweils Lizenzinhaber sind; Die Software in irgendeiner Form zu verändern oder zu kopieren; Irgendeinen Versuch zu unternehmen, die Software in irgendeiner Form auseinander zunehmen, zu dekompileieren oder zu verändern, oder irgendetwas zu unternehmen mit dem Ziel, grundlegende Informationen zu erhalten, die bei normaler Nutzung der Software nicht sichtbar werden; Kopien oder Übersetzungen des Benutzerhandbuchs anzufertigen.

## Garantie

Auf Smart TV Satellite gewähren wir eine Garantie von 2 Jahren ab Verkaufsdatum (Kassenbeleg). Die Haftung der Guillemot Corporation S.A. beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur des defekten Produkts. In keinem Fall übernimmt die Guillemot Corporation S.A. die Haftung für direkte oder indirekte, daraus resultierende oder zufällige Schäden, die durch den Gebrauch des vorgenannten Produkts und/oder der in der Endverbraucher-Software-Lizenzvereinbarung in diesem Dokument genannten Software entstehen können. Dies schließt Daten- und Informationsverlust jeglicher Art ein, ist jedoch nicht auf diesen begrenzt.